



ABOVE & BEYOND

PRESSEINFORMATION

In 26 Jahren mehr als eine Million Mal produziert

Der Land Rover Discovery-Jahrgang 2016: Universeller Alleskönner und robustes Arbeitstier

- **Bemerkenswerte Vielseitigkeit sichert den anhaltenden Erfolg**
- **Platz für bis zu sieben Passagiere im großzügigen Interieur**
- **Gerüstet mit 3,5 Tonnen Anhängelast und permanentem Allradantrieb**
- **Charaktervolles Karosseriedesign sichert Ausnahmestellung**
- **Kompressorbenziner und Twinturbodiesel als Antriebsvarianten***
- **Detailmodifikationen optimieren Verbrauch und Emissionsverhalten**

Das Wort Vielseitigkeit wird bei Land Rover so übersetzt: Discovery. Der markant gestylte und technisch bestens gerüstete, siebensitzige Offroader gilt nicht nur bei der britischen Marke, sondern im gesamten Allradmarkt als besonders flexibel nutzbares Allzweckmodell. Dank dieser und anderer Qualitäten ist das Multitalent in den 26 Jahren seiner Produktionszeit in den Geländewagen-Olymp aufgestiegen: mit Überschreiten der Marke von einer Million produzierten Fahrzeugen – ein Erfolg, der bisher weltweit nur einer Handvoll Offroadern vergönnt gewesen ist. Ob Spaßmobil oder harter Arbeiter: Der Discovery füllt jede Rolle mit Bravour aus. Im Modelljahrgang 2016 hat Land Rover seinen Erfolgstyp im Detail weiter optimiert. So erhielten die Sechszylinderdiesel beispielsweise einen modifizierten Turbolader und ein Abgasnachbehandlungssystem, was Verbrauch und Emissionen senkt und den Selbstzündern ebenso wie dem Kompressor-V6 die Euro-6-Einstufung sichert*.

Gern und selbstbewusst stellt sich der Discovery dem Wettbewerbsvergleich. Denn kaum ein anderer Offroader kann sich einer solchen Vielfalt an Möglichkeiten rühmen. Der Discovery ermöglicht es, komfortabel zu reisen und Berge zu erklimmen, reichlich Gepäck und 3,5 Tonnen schwere Anhänger zu bewegen sowie bis zu sieben Passagiere zu befördern. Und das alles in einem hochwertig und komfortabel geprägten Innenraum – sowie mit einem Design, das nicht nur unverwechselbar sein will, sondern es tatsächlich ist.

Die Geschichte von Land Rover ist im Grunde genommen eine Abfolge guter und außergewöhnlicher Ideen. Ob Luftfederung, ABS oder Doppel-Airbags, ob Bergabfahrkontrolle

Jaguar Land Rover Deutschland GmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit · Mayk Wienkötter · Am Kronberger Hang 2a · 65824 Schwalbach a.Ts.
Telefon 06196 9521-160 · maykwien@jaguarlandrover.com · <http://de.media.landrover.com>



ABOVE & BEYOND

oder „Terrain Response“-Steuerung – die britische Marke wurde immer wieder zum Impulsgeber und Ideenlieferant für die gesamte Branche. Das gilt natürlich in gleicher Weise für neue Modellkonzepte. So suchte Land Rover in der zweiten Hälfte der 1980er-Jahre nach einer dritten Baureihe, einem Fahrzeug, das die Robustheit des Defender mit dem Komfort des Range Rover verband. In bemerkenswert kurzer Entwicklungszeit entstand ein Neuling, der nachdrückliche Spuren im Allradmarkt hinterlassen sollte: der Land Rover Discovery, der mit unnachahmlicher Vielseitigkeit und Flexibilität zum unverzichtbaren Begleiter avancierte – für Aktive und Abenteuerlustige, für Familie und Freizeit.

Sorgfältige Modellpflege über zweieinhalb Jahrzehnte

Ein Grund für die Erfolgsgeschichte des Discovery ruht ohne Zweifel in der konsequenten Modellpflege, die Land Rover seinem Tausendsassa angedeihen ließ. So erhielt er frühzeitig das hohe Komfortniveau, das die zunehmend anspruchsvollere Kundschaft erwartete. Dazu gehörten beispielsweise bereits 1994 Topversionen mit Lederinterieur und Holzintarsien sowie eine aufwendige Heizung und Klimatisierung für alle Klimazonen der Erde.

Neuland für das gesamte Geländewagensegment bereitete der Discovery ebenfalls mehrfach – so 1999, als er der erste SUV mit Airbags für Fahrer und Beifahrer war. Fünf Jahre später revolutionierte er neuerlich den Markt: In der damaligen dritten Modellgeneration feierte die von Land Rover erdachte „Terrain Response“-Steuerung aller wichtigen Fahrzeugsysteme ihre Premiere. Der Pilot muss dabei lediglich eines der gespeicherten Programme für verschiedene Untergründe wählen, den Rest erledigt dann die hoch entwickelte Elektronik. „Terrain Response“ zählt heute zur Standardausrüstung aller Land Rover-Modelle und gilt als Wegbereiter vieler ähnlicher Lösungen im 4x4-Markt.

Der heutige Discovery der mittlerweile vierten Modellgeneration präsentiert sein universelles Konzept in modernster Form. Dies umfasst einen prägnant strukturierten und sehr komfortabel ausgelegten Innenraum mit reichlich Platz für bis zu sieben Passagiere ebenso wie ein großzügig bemessenes Ladeabteil. Weiterhin Pluspunkte sammelt der Alleskönner mit seiner umfassenden Komfortausstattung, zu der zahlreiche nutzerfreundliche Technologien zählen, wie Bergab- und -anfahrhilfe, Anhängerstabilitätssystem, Abblendautomatik der Scheinwerfer oder das Surround-Kamerasystem mit fünf Digitalkameras.



ABOVE & BEYOND

Leistungsstarke Diesel- und Benzinmotoren mit sechs Zylindern

Im Modelljahr 2016 spielt der Land Rover Discovery weiterhin einen seiner stärksten Trümpfe aus: hochmoderne Antriebstechnik, bestehend aus leistungsstarken Allradsystemen sowie innovativen Diesel- und Benzinmotoren, die mit wirtschaftlicher Stopp-Start-Technologie sowie einer ausgefeilten Achtstufenautomatik von ZF gekoppelt sind.

Hinter der Modellversion 3.0 V6 Supercharged verbirgt sich ein moderner 3,0-Liter-V6-Benzinmotor mit Kompressoraufladung, der 250 kW (340 PS) an die vier angetriebenen Räder bringt. Ein Drehmomentmaximum von 450 Nm korrespondiert mit einem für diese Leistungsklasse moderaten CO₂-Ausstoß von 269 g/km und einem kombinierten Kraftstoffverbrauch von 11,5 Litern pro 100 Kilometer. Mit diesem Triebwerk beschleunigt der Discovery in 8,1 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht ein Spitzentempo von 195 km/h.

Ein Vorteil von Kompressormotoren ist ihre lineare Leistungsentfaltung sowie ihr durchgehend hohes Drehmoment. Hierbei orientiert sich der 3,0-Liter-V6-Supercharged des Discovery an seinem „großen Bruder“, dem imposanten 5,0-Liter-V8 aus dem Haus Jaguar Land Rover. Viele Technologien teilen der Dreiliter-V6 und der V8, beispielsweise die Aluminiumbauweise, die variable Ventilsteuerung sowie die strahlgeführte Benzin-Direkteinspritzung. Seine souveräne Leistungsentfaltung verdankt das Aggregat vor allem der Kompressoraufladung, die für eine verbesserte Luftzufuhr sorgt und dadurch die Verbrennung optimiert. Der im „V“ der Zylinderbänke des Motors platzierte „Twin Vortex“-Kompressor ist zusätzlich mit einem wassergekühlten Zwischenkühler ausgestattet, der die Temperatur der komprimierten Ansaugluft senkt.

Wirtschaftlich und kraftvoll: die Discovery-Diesel

Neben dem 3,0-Liter-V6-Kompressorbenziner baut Land Rover auf den extrem durchzugsstarken 3,0-Liter-Twinturbodiesel als Antriebsquelle des Discovery. Angeboten wird das Aggregat in zwei Leistungsstufen, wobei die stärkere SDV6-Ausführung 188 kW (256 PS) bei 4000/min auf die Straße bringt. Das Drehmomentmaximum beträgt imposante 600 Nm, die schon bei 2000 Touren anliegen. Ein weiterer Beleg für enormen Durchzug und bestes Ansprechverhalten ist der Drehmomentanstieg von 0 auf 500 Nm in nur 500 Millisekunden. In der TDV6-Version leistet der 3,0-Liter-Diesel im Discovery 155 kW (211 PS) bei 4000/min und erbringt ein maximales Drehmoment von 520 Nm bei 2000 Umdrehungen.



ABOVE & BEYOND

Die zwei Triebwerksvarianten teilen die grundlegende Konstruktion und alle innovativen Merkmale zur Optimierung von Leistung, Wirtschaftlichkeit und Abgasausstoß. In beiden Konfigurationen glänzt der Dreiliter-Sechszylinder mit hoher Laufkultur und optimaler Leistungsentfaltung in jeder Situation – bleibt dabei jedoch erstaunlich wirtschaftlich und besitzt einen niedrigen CO₂-Ausstoß.

Neben Kraft und Durchzugsstärke zeigen sich die beiden Discovery-Diesel im Hinblick auf Effizienz und Emissionen an der Spitze des Fortschritts – nicht zuletzt dank der im Modelljahrgang 2016 optimierten Turbolader und eines neu integrierten Systems zur Abgasnachbehandlung mit einer Diesel-Emissionsflüssigkeit (DEF/AdBlue). Dabei wird eine wässrige Harnstofflösung in den Abgasstrom eingespritzt, um auf diese Weise den Stickoxidausstoß zu reduzieren und die Einhaltung der Euro-6-Abgasnorm zu gewährleisten.

Der 3,0-Liter-Motor verzeichnet nun im Jahrgang 2016 in den TDV6- und SDV6-Varianten im Hinblick auf Dieselsonsum und Emissionen identische Werte. So verbrauchen beide Aggregate im kombinierten Messzyklus lediglich 7,7 Liter Kraftstoff auf 100 Kilometer, während sich die CO₂-Emissionen auf 203 g/km reduzierten – in dieser Fahrzeugklasse und angesichts der Flexibilität des Discovery herausragende Werte.

Ein Hauptmerkmal des 3,0-Liter-V6 ist sein einzigartiges parallel-sequenzielles Turboladersystem. Hohes Drehmoment über den gesamten Drehzahlbereich, optimales Ansprechverhalten und niedrige Emissionen – die sequenziell arbeitenden zwei Turbolader bürgen für kraftvollen Durchzug aus dem Drehzahlkeller ebenso wie für enorme Leistung bei hoher Tourenzahl. Zur guten Wirtschaftlichkeit der Dreiliter-Turbodiesel trägt weiterhin das hocheffiziente Common-Rail-System der dritten Generation mit bis zu 2000 Bar Einspritzdruck, Piezo-Einspritzventilen und präziser Kraftstoffdosierung bei.

Für alle Herausforderungen gewappnet

Wie bei Land Rover üblich, sind sämtliche Aggregate für härteste Belastungsproben gewappnet, zum Beispiel mit einer speziellen Ölwanne, einem besonderen Ölspülsystem der Turbolader und einer wasserdichten Kapselung verschiedener Bauteile.



ABOVE & BEYOND

Als kongenialer Partner sämtlicher Benzin- und Dieselmotoren des Discovery fungiert das moderne, elektronisch gesteuerte Achtstufen-Automatikgetriebe des Typs ZF 8HP70. Zur Bedienung verfügt der Discovery über den Schalthebel in der Mittelkonsole sowie über Schaltwippen am Lenkrad, mit denen der Pilot jeweils manuell auf das Getriebe einwirken kann. Dabei ist die 8HP70-Einheit zu großen Sprüngen in der Lage: So können mehrere Stufen ohne merkbare Übergänge übersprungen werden. Darüber hinaus benötigt die Einheit gerade einmal 200 Millisekunden, um einen Schaltvorgang komplett abzuschließen. Die Gangwechsel vollziehen sich dabei mit absoluter Sanftheit: Wie in Doppelkupplungsgetrieben ist hier praktisch keine Unterbrechung des Kraftflusses zu merken.

Der wie seit Jahrzehnten gewohnt permanent ausgelegte Vierradantrieb ist im Land Rover Discovery in zwei Ausführungen lieferbar. Zum einen in einer Variante für härteste Geländeeinsätze, also mit zweistufigem Verteilergetriebe, Geländeuntersetzung und elektronischer Mittendifferenzialsperre. Die Alternativlösung dazu wird standardmäßig in der S-Modellvariante verbaut. Sie besitzt ein einstufiges Verteilergetriebe mit Torsendifferenzial, das automatisch Antriebskraft an die Achse mit dem besseren Grip weiterleitet und bei Bedarf gesperrt werden kann. Diese Variante besitzt eher Heckantriebscharakter – mit entsprechend positiven Folgen für die Fahrdynamik.

Zum Technikpaket des Discovery zählt als sichere Basis eine ebenso robuste wie komfortorientierte Einzelradaufhängung, die ab den S-Modellversionen mit einer elektronisch gesteuerten Luftfederung ihre Abrundung erfährt. Weiterhin zu nennen sind die exakt abgestimmte Lenkung, ein mehr als ausreichend dimensioniertes Bremssystem sowie moderne Fahrhilfen – nicht zu vergessen das mehrfach ausgezeichnete und von Land Rover patentierte „Terrain Response“-System.

Markantes Design macht den „Disco“ unverwechselbar

Zum Gesicht in der Menge wird der flexible Offroader mit seinem markanten Karosseriedesign. Dabei trägt das Modell seinen Namen groß und deutlich an der Vorderseite der Motorhaube. Besondere Akzente setzen darüber hinaus die Leuchteinheiten an Front und Heck, der Grill mit hochglänzender Oberfläche und schwarzer Umrandung sowie die aerodynamisch geformten Außenspiegel, in deren Gehäuse verschiedene Sensoren und Kameras Platz finden.



ABOVE & BEYOND

Die Sensoren und Kameras werden im Discovery von den verschiedenen Assistenzsystemen genutzt. An Bord hat er zum Beispiel das Überwachungssystem des „Toten Winkels“ mit seitlich angebrachten Radarsensoren, die den Fahrer alarmieren, sobald sich andere Fahrzeuge im „Toten Winkel“ aufhalten. Bestandteile des Systems sind außerdem ein Annäherungssensor und ein Kollisionswarnsystem bei Rückwärtsfahrten. Einen Sicherheitsgewinn verspricht ferner die Ausrüstung des Discovery mit der jüngsten Entwicklungsstufe des Surround-Kamerasystems mit Kreuzungskamera. Dieses System bietet große Vorteile im Anhängerbetrieb, da sich einzelne Kameras separat auswählen und zoomen lassen. Genutzt wird das Kamerasystem auch vom Anhängerassistenten.

Im Land Rover Discovery arbeitet schließlich das revolutionäre „Wade Sensing“-System mit Sensoren an der Unterseite der Außenspiegel, die den Abstand zwischen Außenspiegel und Wasseroberfläche in Relation zur Wassertiefe des Fahrzeugs setzen. „Wade Sensing“ ist bei allen Wasserdurchfahrten hilfreich.

Jede Menge Platz und viel Komfort im Interieur

Ein weiterer der vielen Vorzüge des Discovery ist seit Jahren sein großzügiger und hochwertig angelegter Innenraum, in dem bis zu sieben Passagiere bequem Platz finden. Hinzu kommen sehr gute Sichtverhältnisse, hohe Flexibilität und eine umfangreiche Komfortausstattung. In jedem Detail erkennt der Betrachter, dass die Entwicklung des Discovery konsequent von innen nach außen erfolgte.

Zum wie handgefertigt und maßgeschneidert wirkenden Eindruck des Innenraums tragen naturbelassene Hölzer und sorgfältig gearbeitete Nähte und Abdeckungen für Armaturenbrett, Türverkleidungen und Mittelkonsole bei.

Daneben ist das vielseitige SUV mit vielen bedienerfreundlichen und nützlichen Funktionen und Merkmalen ausgestattet. An Bord befinden sich beispielsweise Schnittstellen und Anschlüsse für tragbare Audiogeräte, die den Anschluss verschiedener Speichermedien wie USB-Sticks, MP3-Player und iPods ermöglicht. Ebenfalls viel Nutzen verspricht das Bluetooth-fähige Telefonsystem mit Schnittstelle für Audiostreaming. Serienmäßig oder optional im Programm befinden sich weiterhin hochmoderne Audioanlagen von Meridian, einem Marktführer für Audiotechnologie und digitale Klंगाufbereitung. Das Premiummodell mit „Surround Sound“



ABOVE & BEYOND

bietet nicht weniger als 825 Watt und 17 Lautsprecher auf. Gute Unterhaltung auch im Fond des Discovery: Hier weist er im Dachhimmel optional eine integrierte Einheit zur Audio- und DVD-Wiedergabe auf, die bequem vom Sitz aus bestückt werden kann.

Im Land Rover Discovery kommt als Wunschausstattung ferner „InControl Apps“ zum Einsatz. Diese Konnektivitäts-Plattform rundet das umfangreiche Infotainment-Angebot im Discovery ab – mit der Möglichkeit, kompatible Smartphone-Apps über den Touchscreen des Fahrzeugs im gewohnten Look und mit bekannter Funktionalität anzuzeigen und zu bedienen.

„InControl Apps“ wurde von Land Rover in Zusammenarbeit mit weltweit führenden App-Entwicklern programmiert – die Technik ist dabei sowohl mit Apple-Mobiltelefonen als auch mit Android-Smartphones kombinierbar. So ist sichergestellt, dass die Apps optimal auf die Nutzung im Auto abgestimmt sind, etwa für Satellitennavigation, Audiostreaming, Internetradio oder Standortidentifikation.

Bei der Ausstattung bietet der Discovery in seinen verschiedenen Modellausführungen praktisch alles, was das Autoleben angenehm und sicher macht. Dazu gehören beispielsweise Merkmale wie Bergab- und -anfahrhilfe, adaptive Xenonscheinwerfer inklusive Kurvenlicht und Ablendautomatik, Standheizung, Klimaautomatik, ein großes, dreiteiliges „Alpine“-Sonnendach, schlüsselloses Zugangs- und Startsystem, Festplatten-Navigation, TV-Empfang, Lederausstattung oder Einparkhilfen an Front und Heck.

Die Liste der Optionen erweitert Land Rover beim Discovery zudem mit attraktiven Ausstattungspaketen für Technik und Optik, zu denen unter anderem das schicke „Black Design“-Paket oder das aufwendig bestückte „HSE Luxury“-Paket zählen.

Seit seinem erstmaligen Erscheinen auf dem Markt im Jahr 1989 eilt der Land Rover Discovery von Erfolg zu Erfolg. Mehr als 1,1 Millionen verkaufte Fahrzeuge sprechen eine ebenso deutliche Sprache wie die 220 internationalen Preise und Auszeichnungen, die die Modellreihe im zurückliegenden Vierteljahrhundert einsammelte. Die Erfolge beweisen, dass Land Rover mit dem Discovery seit mehr als 25 Jahren ins Schwarze trifft – mit einem höchst flexiblen Offroader, der mit sieben Plätzen und reichlich Laderaum vor keiner Aufgabe zurückschrecken muss.



ABOVE & BEYOND

Jaguar Land Rover Versicherungsdienst

Zu den Serviceleistungen von Jaguar und Land Rover in Deutschland zählt auch ein eigener Versicherungsdienst. Neue Jaguar- und Land Rover-Modelle können direkt und unkompliziert bei den Vertragshändlern zu attraktiven Konditionen versichert werden. Der Discovery erhält zu einer Flatrate von 149 Euro monatlich einen kompletten Versicherungsschutz mit Haftpflicht, Teil- und Vollkasko – unabhängig von Schadenfreiheits- und Regionalklassen. Der Jaguar Land Rover Versicherungsdienst bietet außerdem sehr kundenfreundliche Entschädigungsregelungen und kann um weitere Produkte wie Schutzbrief, Insassenunfallversicherung, GAP-Versicherung oder Drei-Jahres-Wartungspaket, ergänzt werden.

Weitere Informationen und Fotos zur redaktionellen Nutzung erhalten Sie unter

<http://de.media.landrover.com>

Besuchen Sie uns auch bei Facebook oder folgen Sie uns auf Twitter!

<http://facebook.com/landrover.de>, <http://twitter.com/landroverde>

Pressekontakt:

Mayk Wienkötter, Leiter Produkt- und Markenpresse

Land Rover Deutschland

Tel.: +49 (0) 61 96/95 21-160

Mobil: +49 (0) 151/180 130 40

E-Mail: maykwien@jaguarlandrover.com

*Discovery MY16

Discovery 4 3.0 TDV6 A8 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 8,5 - außerorts 7,1 - kombiniert 7,7; CO2-Emission 203 g/km)

Discovery 4 3.0 SDV6 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 8,5 - außerorts 7,1 - kombiniert 7,7; CO2-Emission 203 g/km)

Discovery 4 3.0 V6 S/C (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 14,4 - außerorts 9,8 - kombiniert 11,5; CO2-Emission 269 g/km)



ABOVE & BEYOND

Verbrauchs- und Emissionswerte Discovery Sport, Discovery, Range Rover Evoque, Range Rover Sport, Range Rover inklusive Supercharged-Modelle:
Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: Range Rover 5.0l V8 Supercharged Benziner: 12,8 – Range Rover Evoque eD4: 4,2 l/100 km
CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 299 – 109 g/km

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der bei allen Jaguar- und Land Rover-Vertragspartnern und bei Jaguar Land Rover Deutschland GmbH unentgeltlich erhältlich ist. Der Leitfaden ist ebenfalls im Internet unter www.dat.de verfügbar.